

# Tagesstätte bietet Entlastung und Betreuung

## Sissach Seniorentagesstätte als Ort der Begegnung

SANDER VAN RIEMSDIJK

Nein, hektisch ist es nicht in der Seniorentagesstätte des Alters- und Pflegeheims «Mülimatt» in Sissach. Und so sollte es auch sein. Der Aufenthalt dient ja der Begegnung mit anderen betagten Menschen, die tagsüber einen Ort suchen, wo sie ihre Bedürfnisse nach Geselligkeit, sozialen Kontakten und sinnvollen Tätigkeiten in Ruhe und Harmonie erfüllen können. Und mittendrin Aline Schachenmann (32) aus Eiken, die seit gut vier Monaten die Tagesstätte mit ihrem Team, bestehend aus drei Betreuerinnen mit 230 Stellenprozenten, leitet. Sie blickt als ausgebildete Pflegefachfrau HL auf eine langjährige Berufserfahrung zurück, zuletzt vier-einhalb Jahre im Bethesda-Spital in Basel. «Mir und meinem Team sind Respekt und Menschlichkeit in der Tagesstätte sehr wichtig», definiert sie das Leitbild in der täglichen Betreuung von Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Einschränkung. Ziel der Tagesstätte ist, die Angehörigen in der alltäglichen psychisch anspruchsvollen und zeitlich aufwendigen Betreuung zu entlasten und betreuungsbedürftigen und alleinstehenden Menschen tagsüber quasi ein zweites Zuhause mit Aktivitäten und sozialen Kontakten anzubieten. Der Aufenthalt ermöglicht den betreuungsbedürftigen Menschen, möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung und im Kreise ihrer Angehö-

rigen leben zu können. Aber nicht nur. Schachenmann: «In Einzelfällen auch um die Platzierung ins Alters- oder Pflegeheim aus sozialen oder finanziellen Gründen hinauszögern.»

### Bekanntheitsgrad erhöhen

Am Morgen kommen die Senioren von zu Hause in die Tagesstätte. Neben dem Beschäftigungsangebot werden sie den ganzen Tag bis und mit dem Zvieri kulinarisch versorgt. Einige kommen nur an einzelnen Tagen, andere mehrmals in der Woche. Mit insgesamt drei gross konzipierten Räumlichkeiten bietet die Seniorentagesstätte Platz für maximal

14 Besucherinnen und Besucher. Die durchschnittliche Auslastung liegt gemäss Schachenmann jedoch nur bei 6 bis 10 Personen. Die Frage nach den Gründen dieser Unterbelegung stellt sich von selber. Dazu Schachenmann: «Ich vermute, dass die Tagesstätte noch zu wenig bekannt ist und oft stehen die Menschen dem Besuch skeptisch gegenüber.» Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass die Tagesstätte oft auch in direkte Verbindung mit dem Alters- und Pflegeheim gebracht wird, obwohl diese finanziell selbsttragend ist und eigenständig funktioniert. Um diese Assoziation etwas zu entschärfen, reden Schachenmann und

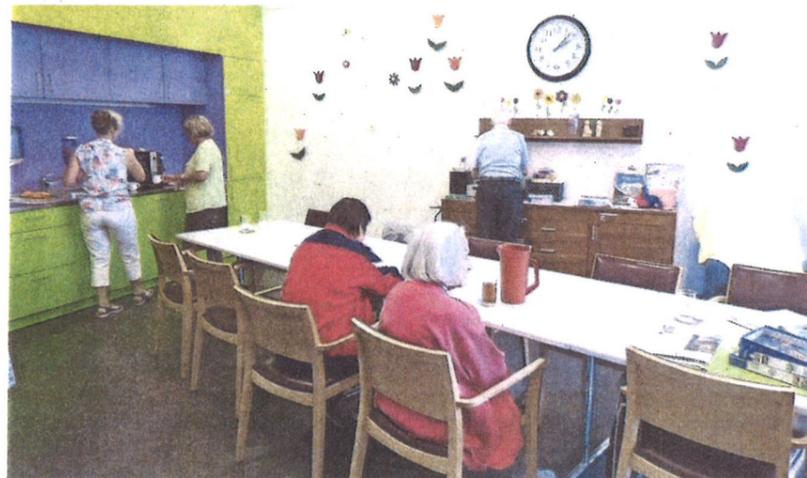
ihr Team dann auch über ihre Tagesgäste von Besucherinnen und Besuchern und nicht von Bewohnerinnen und Bewohnern, wie im Alters- und Pflegeheim üblich. Um den Bekanntheitsgrad zu erhöhen, hat die Tagesstätte an den Sissacher Märkten jeweils einen eigenen Stand. Den Kindern des benachbarten Kindergartens ist die Tagesstätte jedoch sehr vertraut. Regelmässige Besuche sorgen immer wieder für fröhliche Momente bei den Senioren.

### Einsamkeit ist ein grosses Thema

Vermehrt besuchen betagte Menschen mit einer Demenzerkrankung, mit Par-

kinson oder mit einer Altersdepression die Tagesstätte. «Einsamkeit ist und bleibt jedoch ein grosses Thema in unserer alltäglichen Betreuung», möchte Schachenmann festhalten. In der Gemeinschaft zu leben ist schliesslich viel einfacher als alleine zu Hause vor dem Fernseher oder hinter den Geranien zu sitzen. Bei der Tagesgestaltung stehen die individuellen Bedürfnisse, Vorlieben und Fähigkeiten im Zentrum. Angeboten werden Gruppenaktivitäten, wie Spiel, Bewegung und Gedächtnistraining, um den geistigen Abbau zu stoppen. Das Bedürfnis nach Ruhe und Rückzug wird mit einem Schlafraum und verschiedenen Liegemöglichkeiten erfüllt. Der Standort mitten in Sissach ist im Sinne der Erreichbarkeit für die Angehörigen von grossem Vorteil und bietet zudem für Ausflüge und kurze Spaziergänge ausgezeichnete Möglichkeiten.

Der Transport zur Tagesstätte könnte bei Bedarf durch die Leitung organisiert werden. Um allfällige Schwellenängste abzubauen, werden (gratis) Schnuppertage angeboten. Die Finanzierung läuft in der Regel über eine ärztliche Empfehlung und wird gemäss Schachenmann mit 36 Franken pro Tag von den Krankenkassen finanziell unterstützt. Mit Ausnahme an Feiertagen ist die Tagesstätte jeweils von Montag bis Freitag von 7.30 bis 17 Uhr geöffnet. Allfällige Fragen oder Anmeldungen nimmt Aline Schachenmann unter Telefon 061 976 46 84 gerne entgegen.



In der Seniorentagesstätte Mülimatt in Sissach werden betagte Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung betreut.



Aline Schachenmann, Leiterin der Seniorentagesstätte Mülimatt in Sissach.